Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bur Frauenfrage.*)

Als Bermittler ber beiden Sauptrichtungen, Die sich in der Franenfrage geltend machen, wünscht der Berfasser einer kleinen Schrift aufzutreten.

Die eine dieser Parteien möchte Alles durch die Rückfehr des Weibes zum häuslichen Herde, die andere durch Emanzipation und selbständigen Erwerb

dere durch Einanzipation und selbständigen Erwerb der Fran erreichen.
Der Berfasser anerkennt, daß der natürlichste, vorsnehmste Berns der Fran sei: Gattin und Mutter zu sein. Die Fran erfüllt diesen Berns nicht nur als einzelnes Individuum, sondern als Theil der Gesammtheit, im Juteresse der ganzen Nation. Sie ist sieget sich jedoch ein sehr sischkarer Mangel an Franzen, die eisten und körnerlich zur Geschängel an Franzen, die eistig auch körnerlich zur Geschändigt und Versen geistig und förperlich zur Ghe befähigt sind. Diesem llebelstand kann einzig durch eine richtigere Erziehung der Frauen begegnet werden, nur eine solche kann "dem Weibe seinen Beruf lieb und werth machen und es demselben wieder vorzugsweife zuführen".

Durch bessere Lualität des Unterrichts selbst, und preifere Lualität des Unterrichts selbst, und preifere State dem des Schrechtenschafts.

zweitens burch sorgfältigere Körperpflege und häufi-gere förperliche llebungen, welch' lehtere eine erhöhte Lufnahmsfähigkeit der Schülerinnen mit sich brächten, glaubt der Berfasser schüle erzielen zu Echule erzielen zu können. Denn in den Schulen soll der Hebel vor allem angesest werden, die Erziehung in der Familie entzieht sich zu sehr den Reformbestrebungen im Großen.

Gefunde Frauen sollen herangezogen werden, aussegrüstet mit den nöthigen Kenntnissen, einem gesibten Denkvermögen, befähigt, richtige Mütter und Erziesherinnen der Nation zu sein.
Immerhin gibt es in allen Landen einen hohen Krentlich von Krenen zu gesterne Gegen schopen

Annergin gibt es in duen Sanden einen gogen Brozentsat von Frauen, die nie zur She gelangen. Für diese bezeichnet der Berfasser als die wichtigsten ihnen zusallenden Aufgaben den Unterricht und die Krankenpflege. Er stellt sich auf den Standpunkt, es sollten die Frauen von Frauen erzogen und untersicht richtet werben, wenigstens in der Hauptsache; mann-liche Lehrer in Mädchenschulen seien unnatürlich. und wenn einmal, durch beffere Befoldung der Lehrerinnen, der ganze Stand gehoben würde, werden auch genügend geschulte, tüchtige weibliche Lehrkräfte vorhanden sein. Die Krankenpflege vor Allem ist weibliches Ge-

biet. Für Frauen follten auch nur Frauen als Aerzte, Geburtshelferinnen, Krankenpflegerinnen thätig sein dürsen. Sine Menge allgemein bekannter Gründe sprechen dafür. Hür die Ausbildung weiblicher Aerste verlangt der Verfasser eine besondere Frauenafademie. Die hier ausgedrückten Bünsche sind keine unmöglichen, unerreichbaren, und fein vernünftig Denkender wird ihnen ihre Berechtigung absprechen. H. B.

*) Bon Dr. Philadelphos. Berlin. L. Dehmigfe's Berlag (R. Appelius).



Frau I.-S. in S. Die Schrift von Frau Carolina Fischer in Genf über Haarausfall und frühzeitiges Er-grauen bes Haares wird Ihnen trefsliche Belehrung bieten.

Man wünscht für ein 18-jähriges 4601 Man wunscht für ein 18-janriges Mädchen, welches schon zwei Jahre gedient hat, eine Stelle zu einer Herrschaft od. in ein Hotel. Dasselbe spricht ziemlich französisch und kann sehr gut empfohlen werden. Gefl. Offerten unter Chiffre R W 460 an die Exped. d. Bl.

462] Eine an Ostern konfirmirte, brave Tochter, die noch nie gedient, sucht Stellung in einer rechtschaffenen Familie. Offerten an das Pfarramt Wildhaus.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, die schon etliche Jahre bei einer Herrschaft gedient und sich in allen Hausgeschäften, sowie im Kochen gut ausgebildet hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Privathause. Sich zu wenden an die Exped. d. Bl. [471]

Cesucht:

459] Eine achtbare Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Dieselbe müsste im Hauswesen nach-helfen und nähen und glätten können. Familiäre Behandlung.

Die betreffenden Haarmittel haben sich gut bewährt, indem sie dem Ergranen und dem heftigen Ausfall der Haare Einhalt gethan haben. — Ihre Vorsicht ist recht wohl begreislich. Es macht sich in den Zeitungen gar Vieles breit, was eine gewissenhafte Prüfung nicht bestehen könnte, do daß ein auch nur einigermaßen Erfahrener sich nicht blindlings zum Bersuchsfeld machen mag.

Abonnentin in D. Ihre Antwort ift sachlich richtig, boch bedarf sie etwas der Feile, was für diese Nummer nicht ermöglicht werden konnte.

Frau K. A. Ueber die Kähmaschine "Königin" sind Zeugnisse von Bezigern zur Hand, die sich über Zweck-mäßigkeit und Solidität sehr günstig aussprechen. Sorg-liche Behandlung, wie eine jede Waschine sie erfordert, vorausgesett.

borausgejett.
Frau Cath. L. in 28. Ihr Zustand ist uns sehr bemühend und wir psichten dem Nathe des Arztes für Aushannen und Ruhe lebhaft bei, so sehr wir es begreisen, daß es Verzischielt geben kann, wo ein Wegsehen von der Familie unmöglich ist. Ihnen aber ist die Möglichkeit geboten. Sie haben ein braves Dienstmäden, das die Hausardeiten und die Küche für die Wöglichkeit geboten. Sie haben ein braves Dienstmäden, das die Hausardeiten und die Küche für die Dienstleute tressisch eberget, und als gewissenhaften Erfah sier Ihrenden der geheinen Aber der einen Aber wechtung und been von gehren gehen der Aleinen und die Alleitung und lebervoglung der Dienstleute, wären wir im Falle, Ihnen eine sachtichtige, bewährte und sehr gut empfohlene, erfahrene Berion zu bezeichnen, so daß Sie ganz ruhig sür einige Wochen Ihrer io nötligen Erholung leben sönnten. Nach unseren Begriffen sind Sie sowohl Ihrem Gatten, als anch Ihren noch is keinen Kindern zur Herflung Ihrer Gefundbeit verpflichtet.
Hand Erne Er in G. Wie sind im Falle, Ihrem

hrn. E. R. in G. Bir find im Falle, Ihrem Buniche zu entsprechen, doch müssen Sie sich gedulden. Es liegt noch viel Altes, Unerledigtes vor uns, daß wir eift da gerecht werden müssen. Sie sind zum Schreiben gegenwärtig nicht aufgelegt, weil Jyr Kopf angeschwolfen ist. Der unsere ist's gegenwärtig auch in nicht geringem Waße, aber schreiben müssen wir doch.

A 38 C. Das UBC des guten Tones ist Bescheibenheit, Aufmerksamkeit, Gefälligkeit und ungesuchtes, einsaches Wesen.

4. 31. Für Ihre so freundliche Anerkennung besten Dank. Daß unsere so schlichten Blätter Sie so angenehm fesseln, ist uns erfreulich. Wir wolsen hossen, es werde aus der jungen Abonunentin eine treue alte. Ihre Einsendung ersordert Rücksprache. Unter welcher Chisse oder Abresse kann dies geschehen?

Hrn. 28. 31. in O. Der Scherz steht auf ernstem Grunde.

Grunde.
Fr. C. T. in P. b. S. Das mahre Genie bricht überall durch, Sie brauchen sich feine Sorge zu machen. Wer aber mit aller Gewalt einen Kinftler ziehen will, der versährt wie ein Kind, das die Blätter der noch setzen Knope löst und zuridlegt. Wie lange danert aber die Schönheit einer solchen Plume? Der Kenner mag sie nicht ansehen, dem ihn erfast dabei der Zorn, wenn er derer gedenkt, die ein Meisterstüd der Natur zur Karrifatur gemacht, verunstaltet und zu Erunde gerichtet haben.

Trock C. in B. Lark Karben mit haben Misnus

Frau L. J. in S. Zarte Farben mit hohem Glanze bürfen Sie nicht mit Seife behanbeln, sonbern mit ber Ihnen bekannten Mischung von Salmiakgeist und Wasser.

Englisch: Euch à 75 Cts., Woll-Beige à 45 Cts. per Meter, doppeltbreit, kräftiger und

a ±3 S.18. per Wecter, noppettweit, kraftiger und bester Analität, mosternster Farben, liefern zu ganzen Kleibern und in einzelnen Wetern franco. Beriendungshaus **Settinger & Gie., Jürich.** P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Francen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, Schweizerin, 19 Jahre alt, katholischer Confession, wünscht baldmöglichst eine Stelle als Kindermädchen bei einer honneten Herrschaft in Frankreich.

Offerten unter Chiffre 468 an die Expedition d. Bl. [468

Eine Wittwe, mittlern Alters, durchaus zuverlässigen Charakters und selbstständig im Kochen und im Haushalt, sucht Familienverhältnisse wegen eine passende Stelle in einer kleinern, guten Familie ohne Kinder. Lohn wird keiner kennament deuer framilieke Re-

beansprucht, dagegen freundliche Be-handlung. Alfällige Anmeldungen er-bittet man unter Chiffre H K 453 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [453

472] Eine ordentliche Lehrtochter oder eine Tochter, welche sich als Damen-schneiderin noch mehr ausbilden möchte, könnte bei einer tüchtigen Damenschnei-derin sofort oder später eintreten. Offerten unter Chiffre H Z 472 beför-dert die Expedition d. Bl.

457] Ein treues, williges **Thurgauer-mädchen** sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

467] Eine junge Tochter von recht-schaffenen Eltern, die im Nähen und Stricken bewandert ist, sucht eine Stelle als Kindermädchen zu einer Herrschaft.
Offerten unter Chiffre B S 365 befördert die Expedition d. Bl.

461] Ein junges Mädchen, das noch nie gedient hat, sucht Stelle in einem Pri-vathaus; dasselbe bedarf nur der Anleitung im Kochen. Gef. Offerten an H. Honegger, Postgasse, Töss bei Winterthur.

449] Ein erfahrenes Frauenzimme ausgebildete Krankenwärterin.

autsgemucte Klaikelivaltelli, ist wegen Todesfall wieder frei und sucht anderweitig Stelle, sei es als Pflegerin oder als Gesellschafterin. Dauerndes Engagement wird grossen Gehalt vorgezogen. — Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sub Ziffer 449 an die Expedition dieses Blattes.

Ausverkauf in Damenstoffen.

Derreive hat begonnen und bietet eine außerord alle in ichiwarzen und farbigen Aleiderfroffen, jowie ine, Salin, Anbienne, wollenen und feidenen gfen, wasserbichten Mantelstoffen. — Muster umae Wormann Söhne, Basel.

ricide. Seiden-Bengalines, Foulards, Grenadines, Gazes, Failles Merveilleux, Surah, Atlasse 20. von Fr. 1.10 bis Fr. 15. — per Meter verjenden roben und ftudweise an Jebermann gu wirklichen Fabrifpreifen.

Muster umgehend.
Seibenstoff-Fabrif-Union Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Ein gesunder Magen verdaut die ihm zugeführten Speisen in 3 die 5 Stunden. Die Nährstoffe werden in das Blut übergeführt und der Rest in Form von Excrementen durch den Darm ausgeschieden. Exstitut die geringste Störung in der Berbauung, so entsteht Opseptie, Appetitsosigseit, Flatusenz, Kolif, Kopfichmerzen und Nomagerung 20.

experiningger, Janniens, wollt, Kopfigmerzen into and Sobald irgendwie Siörungen in dem Berdauungs-apparate anftreten, sollte jojort Warners Safe Cure genommen werden, welche in kurzer Zeit eine gefunde Berbanung wieder herstellt und überhaupt alle Magen-

beichwerben befeitigt.

beschwerben beseitigt.

Zu beziehen von: Ablerapotheke, St. Gallen; Apotheker Louis Lobeck, Herisan; Apotheker J. C. Rothenshäusler, Rorighach; Sonnenapotheke, Zürich; Apotheker G. H. Tanner, Bern: Huber'iche Apotheke, Basel; Sindronapotheke, Thun; Avotheker K. Brund, Luzern; Kharmacie Schmidt, Freiburg; en gros C. Richter, Kreuzlingen.

Nonveautés

in Voile und Grenadine noires -Mousseline de laine — Foulards imprimés.

Grossartige Auswahl. J. Spoerry, Kappelerhof, Zürich.



Der sorgästigen Zubereitung wegen ohne Konturrenz. Das angenehmste und wirstamste Vbsschungs- und Butteinigungsmittel. 1 Fr. ver Schachtel

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich "Menthe americaine" auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépot für St. Gallen:

Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann. Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren.

Stelle-Gesuch.

445] Eine junge **Tochter**, welche während einem Jahre die Frauenarbeitschule in Ulm besuchte, und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als Ladentochter, oder sonst eine ihren

Fähigkeiten entsprechende Anstellung. Offerten unter Chiffre K. K. 1018 poste restante St. Margrethen (Rheinthal).

Die beliebten

Sommerpantoffeln (Espadrilles) und Schuhe zum Binden

mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorräthig von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.

D. Denzler, Zürich, Sonnenquai 12 — Rennweg 58. — Wiederverkäufer Rabatt. —

Seidene Bastkleider

Fres. 21. — per Stoff zu einer Robe, sowie bessere Qualitäten — direct an Private ohne Zwischenhändler, portofrei. — Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

Neueste Einrichtungen für Bäder, Douchen und Inhalationen. Anerkannt für Bäder, Douchen und billigste Preise.

OLBAD ENGEL in Rheinfelden. Omnibus am Bannnor Prospectus gratis. 428] Besitzer: (H1426Q) H. Oertli-Meier.

428] Besitzer: (H1426Q)

Bahnstation J.-S. Malters. Saison

Bad und klimatischer Kurort

Schachen

Luzern.

1. Mai bis 1. Oktober 1. Mai bis I. Oktober
463] Gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. Meer (nach St. Moritz höchstgelegene Stahlquelle). Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz), Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmuth, Bleichsucht und Genitalaffektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Sehr empfehlenswerth ferner für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für Sommerfrischler. Mildes (alpines) Klima, anmuthige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renovirt, comfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Kinderspiele. Fuhrwerke stets zur Verfügung. Pensionspreis, alles inbegriffen Fr. 5—6. Familien werden besonders berücksichtigt. Kurarzt. Telephon. Prospekte gratis.

O. Felder, Besitzer.



Soolbad und Luftkurort z. Löwen

in Muri (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Olktober.

464] Das Bad in Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte für Reconvalescenten aller Art, überdies für alle jene Krankheitsformen, für die der Gebrauch der Soole vortheilhaft wirkt.
Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergen Pensionspass Zimmen inhemiten 4 5 Fm. Für Benitlen nach

Absonverige Geregennen zu ionnenden und leicht auszuführenden Spaziergangen. Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, 4-5 Fr. Für Familien nach Abkommen. Badearzt: Dr. B. Nietlispach.

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt

A. Glaser.

Hôtel & Kuranstalt 820 m über Meer.

Appenzell J.-Rh. Weissbad am Fusse des Säntis.

469] Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtete, grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. Telegraph im Hause.

Prospect gratis. Bescheidene Preise. Eröffaung 15. Mai. (029526)

Omnibus am Bahnhof Appenzell.

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.

Eröffnung 25. Mai 1891.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft 1056 M. über Meer.

1056 M. uber Meer.

473] Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinet. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post. Billard. Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direction, vom Hauptdepôt: Herrn Apotheker Helbling in Rapperswyl, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.

Prospekte und Erledigung von Aufragen durch

Die Badedirektion:

Die Badedirektion: J. Alexander.

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Fideris, im Mai 1891.

Mineralbad

Kt. Graubünden splügenstrasse

Eisenhaltige Gypstherme für Brust und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. — Zimmer von Fr. 1. — au. (O F 9189)

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.

Stahlbad Knutwyl

Eröffnung 10. Mai 1891.

Bahnstation Sursee, Kanton Luzern.

466] Reichhaltige Stahlquelle, Bäder, Douche, Soole, Milch-, Ziegennilch- und Molkenkuren. Schattenreiche Gartenanlagen und Spaziergänge. Erfahrungsgemäss heilsam mit ausgezeichneter Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, chronischem Gebärmutterleiden, Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gicht und bei allen Reconvalescenten. Täglich zweimalige Post mit nahem Telegraphenbureau. Abholen der Gäste in Sursee. Pensionspreis billig. — Kurarzt: Victor Troller. (L862Q) billig. — Kurarzt: Es empfiehlt sich

Frau Wwe. Troller-Brunner.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die Anfertigung von 100.000 eidgenössischen Armbinden.

Tuch und Fournitüren werden von der eidg. Verwaltung geliefert, so dass der Uebernehmer nur die **Anfertigung** der Armbinden zu besorgen hat.
Für nähere Auskunft wende man sich an unterzeichnete Verwaltung, von der auch bezügliche Muster zur Einsicht bezogen werden können.

Eingabetermin bis 23. Mai 1891. (H 2353 Y)
Bern, den 6. Mai 1891.

Eidg. Oberkriegskommissariat: Abtheilung Bekleidungswesen.

Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.

 ${ t CHOCOLAT}$



NEUCHATEL (SUISSE)

Heusser's Schweizer Prima Stärke-Glanz

410] Eine ältere, gut erhaltene Briefmarkensammlung

wird gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Ex-pedition d. Bl. sub Z B 410 entgegen.



ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

ist zum Fein- und Glanzbügeln das aner-kannt beste und billigste Präparat. Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten zu 30 Cts. bei Frau Heusser-Bosshart in Bubikon (Kt. Zürich). [412] Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Präservenfabrik Lachen

Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

= Gesunde, wohlschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. =

bei Zug. Eröffnet 1. Mai. 465] Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 4 bis Fr. 4. 50 per Tag. — Bad im Hause. —

Durch Vergrösserung des Saales, b Erstellung einer Kegelbahn, sowie durch Verbesserung der Gartenan-lagen bin ich im Falle, mich Ver-einen und Gesellschaften bestens den einen und Gesellschaften bestens den empfehlen, gute Bedienung zu-

Alois Bossard, Eigenthümer. ŏeeeeeeeeŏ

Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche Schelling's

Corricid =

über dessen erstaunliche Wirkung täg-lich Dankschreiben einlaufen.

— Preis der Schachtel 60 Cts.

Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker, in Fleurier (Neuenburg). 47]

Wer an Appetitlosigkeit leidet. verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626

Für Nervenleidende. 391] Es existirt ein ganz eigenthüm-licher Zustand des Geistes und Körpers, ein Mittelding zwischen Ge-sundheit und Krankheit, den man mit dem Namen Nervosität bezeichmit dem Namen Nervosität bezeichnet. Den wissenschaftlichen Errungenschaften der Neuzeit gehört es an, durch die unversehrte Haut eine Einwirkung auf unser Nervensystem zu erzielen, deren physiologische Bedeutung geradezu frappante Erfolge zeitigt. Wer an Lähmungen aller Art nach Schlagfiuss leidet oder Schlagfiuss fürchtet oder an nervösen Koufschmerzen. Nervensen Koufschmerzen. Nerven fluss fürchtet oder an nervö-sen Kopfschmerzen, Nerven-schwäche (Hysterie, Nervenzu-cken, Veitstanz), an neuralgi-schen Schmerzen, Schlaflosig-keit etc. laborirt und sich über die seltsamen Effekte des gedachten Verfahrens orientiren will, der be-ziehe die Schrift "Ueber Nerven-krankheiten", 21. Auflage, von Rom We is smann. sen. ehemaligem Weissmann, sen., ehemaligem Militärarzt, die kostenfrei erhältlich ist bei Herrn Apotheker **H. Keller**, St. Konrad-Apotheke, **Zürich**, In-dustriequartier. (OF9032)

Die beliebten

Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3, 20 per Kilo [855 Conditorei Schnebli in Baden.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]



Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasserund Closet-Anlagen:

Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.

Grösstes Lager in Bade-Apparaten.

Neu! — Badeöfen — Neu! welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger intensive Zimmerheizung erzielen kann.

— Patent angemeldet! —

Weltausstellung Paris 1889. Goldene Medaille.

Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung Die höchst erreichb. | Internationale Aussellung. | Palais de l'Industrie, Paris 1890.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Die "Davis" unter-scheidet sich in ihren scheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommend. Nähmaschinen und vereinigt in der vollskommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verticale Transportir-System Als neueste Auszeichnung



der Davis - Nähmaschine sichert unbedingte Ge-nauigkeit der Funktion sichert unbedingte Ge-nauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und Nante erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erler-nen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die **Goldene Medaille** der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): A. Rebsamen, Nähmaschinen Fabrik in Rüti (Kanton Zürich). Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich

Zuppinger'sches Pflege- & Erziehungs-Institut

in Speicher.

409] Speziell für **scrofulöse** und **lungenschwache** Kinder vom 5. Jahre an. **Vorzüglichste Einrichtungen. Schulunterricht im Hause.** Familienleben. Hausarzt: Herr Dr. Zähner. — Prospecte und Referenzen.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

= Dennler's

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände eter. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blibendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren.

Dépôts in allen Apotheken.

(12 Jahre Erfolg). [H 3700 L]

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wir-kungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt. Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahms-weise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

"PHOENIX"

und die Firma: **Gebrüder Redard,** Fabrikanten in Morges, zu verlangen. Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

Kork-Linoleum

staubfreier, schalldämpfender, dauerhafter und warmer

\equiv Fussbodenbelag \equiv

in Breiten von 183 cm, 274 cm und 366 cm

sowie in abgepassten

Vorlagen und Milieux

empfiehlt zu billigsten Preisen zu gefl. Abnahme

Das Fabrik-Dépôt

Meyer-Müller & Aeschlimann

zum Casino, Winterthur.

- Muster - Kollektionen auf Verlangen franco. -



Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

[431

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille [237 Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2295L) Weltausstellung Paris 1889.

in allen Colonial-, Droguen- u. Delicatessgeschäften

oder in BERLIN C., Seydelstrasse 14:

in NEW-YORK, Park Place 45 u. 47.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestemBau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

— Preislisten auf Wunsch.

Kauf - Tausch - Miethe - Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-niessen besondere Vortheile. [782

Eisschränke, [403

sowie Glacémaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer) Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse Gegründet 1863.



Fr. **5000** à **6000**per Jahr. 2. Für jeden Landbewohner durch sichere

dauernde Arbeit Fr. **3000** à **4000**per Jahr.





142]

Genau bereitet nach den Angaben des Hochwürdigen Herrn Pfarrer Seb. Kneipp

und von demselben als das beste Ersatzmittel für Bohnen-Kaffee wärmstens em-

Man achte genau auf nebenstehende Schuiz-

Muster auf Verlangen franco. Einzige Fabrik in der Schweiz:

Alb. Wyss & Cie., Malzfabrik, Solothurn.

Smyrna- und Perserteppichfabrikation. =

(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsch, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel. Klöppelei von Leinen- und Seiden-Spitzen und Einsätzen. Stickvorlagen, Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst.

Diessenhofen.

Babette Kisling.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Schaffhausen:
Herr J. Vogel-Müller, Posamentier. [362

Für Blutarme für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist

ächter Eisencognac Golliez

zur Kräftigung und raschen Wieder-herstellung der Gesundheit das beste Mittel. Berühnte Professoren und Aerzte, sowie I7jähriger Erfolg bestätigen die unzweifelhafte, helikräftige Wirkung gegen Aleiebstätigen die unzweifelhafte, helikräftige Wirkung gegen Aleiebstecht, Blutarmuth. Nervenschwäche, schlechte Verdanung, allegmeine Körperschwäche, Herzklopen, Uebelkeit, Migröne etc. Erfrischend und stärkend für Kränkliche und Schwache, besonders Dansen. Belebt den Organismus, hält Erkrankungen ferne. Selbst vom geschwächtesten Magen, wenn alle anderen Mittel versagen, leicht zu vertragen. Greift die Zähre durchaus nicht av Preisgekrönt mit 17 goldenen etc. Medaillen. Nur ächt mit obiger "Eisencognae Golliez". Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in Apotheken.

Import

amerikanischer & englischer Fabrikate.

Grösste Auswahl in Herren- und Damen-Caoutchouc-Regenmänteln ${\bf Lawntennis\text{-}Schuhe-Lawntennis\text{-}B\"{a}lle-Foot\text{-}B\"{a}lle.}$

H. Specker 19 Kuttelgasse 19 -Zürich gros et détail.

Preiscourant gratis und franco.



Solide starke Thürvorlagen in 5 Grössen, aus Cocos und Manillaseil,

Läufer und Teppiche

60, 70, 90, 100, 120 cm. breit, in ver-schiedenen Dessins,

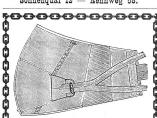
Wäscheseile.

die nicht aufgehen, beliebige Länge, 14—20 Cts. per Meter,

Schwämme und Leder, Marktnetze,

sehr praktisch und leicht, empfiehlt bestens zu billigen Preisen

D. Denzler, Zürich, Sonnenquai 12 — Kennweg 58.



Umstands-Lei à Fr. 4. 70 bis 18.

a Fr. 4. 70 bis 18. —
dienen zur grössten Erleichterung
des Zustandes und zur Sicherung
eines guten Verlaufes. — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um
die Taille) Auswahlsendung. [892]
Thl. Russanhappan Scall-2-

Th¹ Russenberger, Sanitätsgeschäft Q Hauptdépôt der

Schweizer. Verbandstoff-Fabrik in Genf

(prämirt in Paris)
Waaggasse **Zürich** Waaggasse.
Telegr.-Adresse: Sanitas Zürich.



Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch. Hauptsächlich blut- und knochenbildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerztlich empfohlen und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. G. Wittstein in München und Prof. Dr. A. Rossel in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und bessern Spezereihandlungen.

Zu verkaufen:

Ein gut renommirtes **Broderie- und Tapisseriegeschäft** in guter Lage einer ostschweizerischen Hauptstadt. Reflectantinnen können auf Wunsch durch die bisherigen Inhaber in Geschäft und Kundschaft eingeführt werden. Anzah-lung ca. Fr. 10,000. — Anfragen und Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die Expedition d. Bl. [173 Expedition d. Bl.